

KONTRASTIVE KULTURKUNDE I
JER 238

Tri Kartika Handayani, M.Pd.
NIP. 132300104



Program Studi Pendidikan Bahasa Jerman
Fakultas Bahasa dan Seni
Universitas Negeri Yogyakarta

KONTRASTIVE KULTURKUNDE I
Jer 238

Tri Kartika Handayani, M.Pd.
NIP. 132300104

Program Studi Pendidikan Bahasa Jerman
Fakultas Bahasa dan Seni
Universitas Negeri Yogyakarta

KONTRASTIVE KULTURKUNDE I

- Kode Mata Kuliah : **JER 238**
- Jumlah SKS : 2 (dua)
- Semester : 1 (satu)
- Dosen Pengampu : Tri Kartika Handayani, M.Pd.
- NIP : **132300104**
- Program Studi : Pendidikan Bahasa Jerman
- **Fakultas Bahasa dan Seni**
- **Universitas Negeri Yogyakarta**



MATERI

KONTRASTIVE

KULTURKUNDE I

- I. Erste Kontakte (1 & 2)
- II. Geographie (3)
- III. Gegenstände im Haushalt (4)
- IV. Esskultur (5 & 6)
- V. **Ujian Mid Semester (7)**
- VI. Die Jahreszeit (8)
- VII. Die Zeitverwendung (9 & 10))
- VIII. Die Wohnung (11)
- IX. Die Gesundheit (12 & 13)
- X. Verkehrssystem (14 & 15)
- XI. **Presentasi tugas akhir (16)**



STANDAR KOMPETENSI MATA KULIAH

Mahasiswa mengetahui secara garis besar informasi tentang aspek budaya Jerman yang terkait dengan tema sehari-hari, sehingga pengetahuan ini dapat mendukung keterampilan mahasiswa untuk berkomunikasi menggunakan bahasa Jerman pada tingkat dasar I.



ERSTE KONTAKTE


- ◆ **Sich vorstellen**
- ◆ **Name und Familienname**
- ◆ **Postleitzahl**
- ◆ **Begrüßung & Verabschiedung**
- ◆ **Anrede: Du- & Sie-Form**
- ◆ **Danke und Bitte**



Sich vorstellen

- ☞ Ich **heiße** Monika Hartmann.
- ☞ Ich komme aus Berlin.
- ☞ Ich wohne in Bonn.
- ☞ Und **Sie**?

- ☞ Ich **bin** Sandra Müller.
- ☞ Ich komme aus Bremen.
- ☞ Ich wohne in Kiel.
- ☞ Und **du**?



Frage → Name

☞ Wie **heißen Sie**?

Ich heiße Inge.

☞ Wie ist **Ihr** Name?

Mein Name ist
Inge.

☞ Wer **sind Sie**?

Ich bin Inge.

☞ Wie **heißt du**?

Ich heiße Alex.

☞ Wie ist **dein** Name?

Mein Name ist
Alex.

☞ Wer **bist du**?

Ich bin Alex.

Frage → Herkunft

A: Woher **kommen Sie**?

B: Ich komme aus
Deutschland.



A: Woher **kommst du**?

B: Ich komme aus
Österreich.



Frage → Wohnort

A: Wo **wohnen Sie**?

B: Ich wohne in
Berlin.



A: Wo **wohnst du**?

B: Ich wohne in
Dresden.





Name und Familienname

GABRIELA KLINSMANN

- Gabriela = **Vorname** (**Rufname**: Gabi)
- Klinsmann = **Familienname**

ALEXANDER SCHUHMACHER

- Alexander = **Vorname** (**Rufname**: Alex)
- Schuhmacher = **Familienname**

Postleitzahl

Ich bin Gisela Fischer.

Meine Adresse ist Westerstrasse 120,
69126 Heidelberg.

69126 = **die Postleitzahl**



Begrüßung & Verabschiedung

Zeit	Kategorien	Begrüßung
06.00 – 09.00 Uhr	Morgen	Guten Morgen!
09.00 – 12.00 Uhr	Vormittag	



Begrüßung & Verabschiedung

Zeit	Kategorien	Begrüßung
12.00 – 14.00 Uhr	Mittag	Guten Tag!
14.00 – 18.00 Uhr	Nachmittag	



Begrüßung & Verabschiedung

Zeit	Kategorien	Begrüßung
18.00 – 22.00 Uhr	Abend	Guten Abend!
22.00 – 06.00 Uhr	Nacht	Gute Nacht!



Begrüßung & Verabschiedung

Begrüßung:

- Hallo!
- Servus! (in Bayern)
- Gruss Gott! (in Bayern)
- Moin! / Moin, Moin! (In Norddeutschland)





Begrüßung & Verabschiedung

Verabschiedung:

- Auf Wiedersehen!
→ (Kurzform: Wiederseh'n!)
- Auf Wiederhören! (Beim Telefonieren)
- Tschüss! / Tschüssi! / Tschö! / Tschau!
- Ciao!

Anrede: Du- & Sie-Form

Du-Form:

- * Du-Form = Duzen
= per Du
- * Nicht formel / Nicht
Offiziell
- * Kinder → Eltern
- * Unter Freunde

Sie-Form:

- * Sie-Form = Siezen
= per Sie
- * Formel / Offiziell
- * Arbeiter → Chef
- * Im Büro

Danke und Bitte

Sich bedanken:

- 😊 Danke!
- 😊 Danke schön!
- 😊 Danke sehr!
- 😊 Danke vielmals!
- 😊 Vielen Dank!
- 😊 Schönen Dank!





Danke und Bitte

Sich bedanken:

- 😊 Besten Dank!
- 😊 Das ist (aber) nett von Ihnen!
- 😊 Das war (aber) nett von Ihnen!
- 😊 Ich danke Ihnen sehr!
- 😊 Ich danke Ihnen vielmals!
- 😊 Ich bedanke mich!



Auf Dank reagieren

- 😊 Bitte!
- 😊 Bitte, bitte!
- 😊 Bitte sehr!
- 😊 Bitte schön!
- 😊 Gern geschehen!
- 😊 Nichts zu danken!
- 😊 Das ist doch selbstverständlich!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Auf Wiedersehen!



Die Lage der BRD



∞ Die BRD liegt **im Herzen Europas** / **mitten in Europa.**

∞ Im Norden grenzt Deutschland an 2 grosse Meere: **die Nordsee** und **die Ostsee.**



∞ Deutschland ist umgeben
von 9 (neun)
Nachbarstaaten:

1. Dänemark
2. Polen
3. Tschechische Repu-
blik
4. Österreich
5. Schweiz
6. Frankreich
7. Luxemburg
8. Belgien
9. Niederlande

Fläche und Entfernung



Die Fläche der BRD ist **357.000 km²**.



Die längste Ausdehnung von **Norden nach Süden** beträgt in der Luftlinie **876 km**, von **Westen nach Osten 640 km**.



Die Grenzen der BRD haben eine Länge von insgesamt **3758 km**.

Bevölkerung und Lebenserwartung

- ♥ Deutschland hat 82,6 Mio. Einwohner.
→ 7,3 Mio. davon sind Ausländer
- ♥ Die Bevölkerungsdichte = 230 Menschen pro km².
- ♥ Die größte Bevölkerungsdichte ist im Ruhrgebiet = bis zu 1.100 Menschen pro km².

♥ Die durchschnittliche Lebenserwartung der Deutschen liegt bei **75,6 Jahren.**

→ bei **Männern circa 73 Jahre**

→ bei **Frauen circa 79 Jahre**

Bundesländer



Bundesländer

- **Berlin** ist die **Hauptstadt** von Deutschland.
- Der Bundespräsident von der BRD heisst **Horst Köhler**.
- Die Bundeskanzlerin der BRD ist **Angela Merkel** (von CDU).



- Deutschland ist ein **Bundesstaat** = Ein Staat, in dem mehrere Länder (**Gliedstaaten**) vereinigt sind.
- Seit dem **3. Oktober 1990** hat Deutschland **16 Bundesländer**.

Bundesländer

1. Hamburg → Hamburg
2. Berlin → Berlin
3. Bremen → Bremen
4. Schleswig-Holstein →
Kiel
5. Mecklenburg-
Vorpommern →
Schwerin
6. Brandenburg → Potsdam
7. Sachsen-Anhalt →
Magdeburg

8. Sachsen → Dresden
9. Thüringen → Erfurt
10. Bayern → München
11. Baden-Württemberg → Stuttgart
12. Saarland → Saarbrücken
13. Rheinland-Pfalz → Mainz
14. Hessen → Wiesbaden
15. Nordrhein-Westfalen → Düsseldorf
16. Niedersachsen → Hannover

- Hamburg, Berlin & Bremen
= **Stadtstaat**
→ **Bürgermeister**
- Ausser Stadtstaat (Nu. 4 – 16) → **Ministerpräsident**
- Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen & Thüringen = 5 neue Bundesländer (**ehemalige DDR**)

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

Auf Wiedersehen!



GEGENSTÄNDE IM HAUSHALT

- Allgemein
- Möbel
- In der Küche
- Elektronische Haushaltgeräte

Allgemein

In Deutschland gibt es **Heizung**.

→ damit es nicht zu kalt ist

In Indonesien hat man **Klimaanlage**.

Man braucht hier keine Heizung, weil es in Indonesien **keinen Winter** gibt.

Möbel

Der Schrank



Die Kommode



Das Bettsofa



Der Tisch



Achtung!

Deutsch hat drei Artikel

Singular:

- 1) der → maskulin
- 2) die → feminin
- 3) das → neutral

Plural → die (maskulin, feminin und neutral)

In der Küche

Die Dunstabzugshaube

→ Ein Gerät über dem Küchenherd, das **Dünste** und **Dämpfe** nach draußen blässt.



Elektronische Haushaltgeräte

A. Weiße Ware

- 1) Grosselektro – Geräte
- 2) Kleinelektro – Geräte

B. Braune Ware

Weiße Ware

Großelektro - Geräte

- Der Kühlschrank
- Der Elektroherd
- Der Wäschetrockner
- Die Waschmaschine
- Die Geschirrspülmaschine

Kleinelektro - Geräte

- Die Mikrowelle
- Die Kaffeemaschine
- Der Toaster
- Der Staubsauger
- Der Haartrockner

Grosselektro - Geräte

Der Kühlschrank



Der Elektroherd



Grosselektro - Geräte

Die Waschmaschine



Der Wäschetrockner



Die Geschirrspülmaschinen



Kleinelektro - Geräte

Die Mikrowelle



Die Kaffemaschine



Kleinelektro - Geräte

Der Toaster



Der Staubsauger



Der Haartrockner



Braune Ware

= Unterhaltungselektronik
z.B. Fernsehgeräte

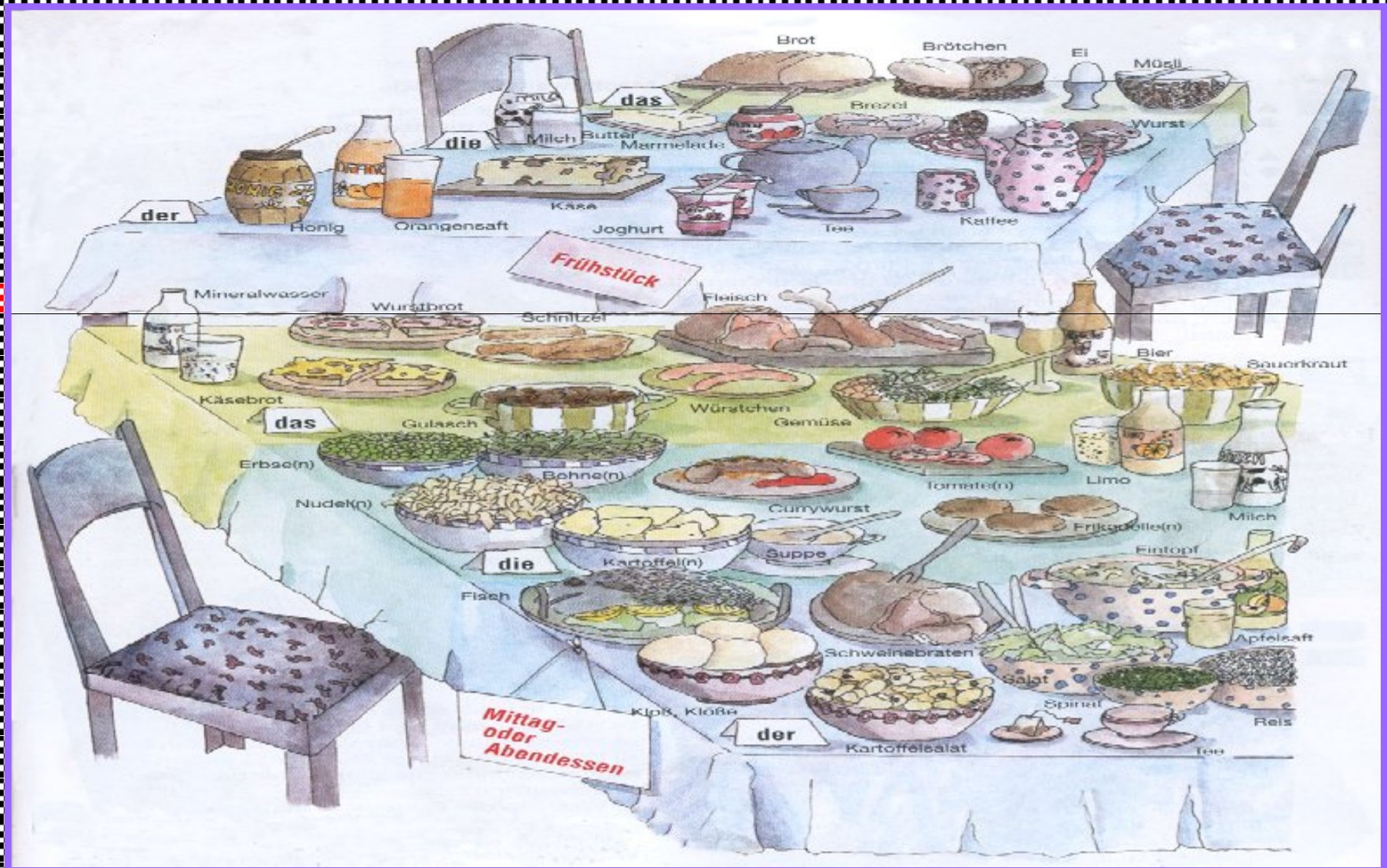


Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Auf Wiedersehen!



ESSKULTUR



ESSKULTUR

- Mahlzeit
- Die Gewohnheiten beim Essen
- Vorspeise
- Hauptgericht
- Nachspeise/Dessert
- Nein = Nein, Ja = Ja



Mahlzeit

 **Das Frühstück**

 **Das Mittagessen**

 **Der Kaffee**

 **Das Abendessen**

Mahlzeit

Das Frühstück

- Das Brot / Brotchen
- Gekochtes Ei
- Die Butter, die Marmelade, der Honig
- Der Käse, die Wurst



Mahlzeit

Das Mittagessen

- Vorspeise
- Hauptgericht
- Nachspeise /
Dessert



Mahlzeit

Der Kaffee

- Der Kuchen
- Die Torte
- Der Kaffee
- Der Tee



Mahlzeit

Das Abendessen

- Vorspeise
- Hauptgericht
- Nachspeise /
Dessert



Die Gewohnheiten beim Essen

- Das Besteck: die Gabel & das Messer
(der Löffel → Suppe)
- Essen: Mehr Brot und Kartoffeln.
- Rülpsen → unhöflich
- Nase putzen → kein Problem
- Im Restaurant → Speisekarte
- Mittag- und Abendessen:
 - 1) Vorspeise
 - 2) Hauptgericht
 - 3) Nachtisch/Dessert

Die Gewohnheiten beim Essen und Trinken

- Wenn man zusammen isst:
 - Bevor man isst sagt man: **“Guten Appetitt!”**
 - Dann antwortet man: **“Danke. Gleichfalls!”**

- Wenn man zusammen Wein oder Bier trinkt:
 - Bevor man trinkt sagt man **“Prost!”** oder **“Zum Wohl!”** und dann stosst man die Gläser zusammen.

Vorspeise

- ❖ Kalte Vorspeise
→ Salat, z.B. Geflügelsalat, Wurstsalat

- ❖ Suppe:

- 🍴 Gemüsesuppe
- 🍴 Zwiebelsuppe
- 🍴 Nudelsuppe
- 🍴 Gulaschsuppe
- 🍴 Rindfleischsuppe



Hauptgericht

Fleischgerichte:

- ☉| Schweinebraten mit Kartoffeln und Rotkohl
- ☉| Schweinshaxe mit Salat
- ☉| Wiener Schnitzel mit Pommes frites & Salat
- ☉| Rumpsteak mit Champignons
- ☉| Kalbsleber mit Rostzwiebel und Kartoffelpuree

Fischgerichte:

- ☉| Forelle blau mit Butter und Salzkartoffeln
- ☉| Seezunge mit Kartoffeln und Salat
- ☉| Zanderfilet Müllerin mit Salzkartoffeln und Salat
- ☉| Rotbarschfilet mit Sauce Hollandaise, dazu Butterreis
- ☉| Bratfisch mit Kartoffeln & Salat

Nachspeise/Dessert

- Apfelstrudel mit Vanillesauce
- Eisbecher mit Früchten
- Vanilleeis mit heißen Himbeeren
- Eis mit Sahne
- Eis mit Früchten und Sahne
- Apfelkuchen
- Obstkuchen



Nein = Nein, Ja = Ja

Ehrlich sprechen ist wichtig!

Bitten um etwas:

- Noch etwas haben wollen = “Ja”

→ Ja, gerne. Danke!

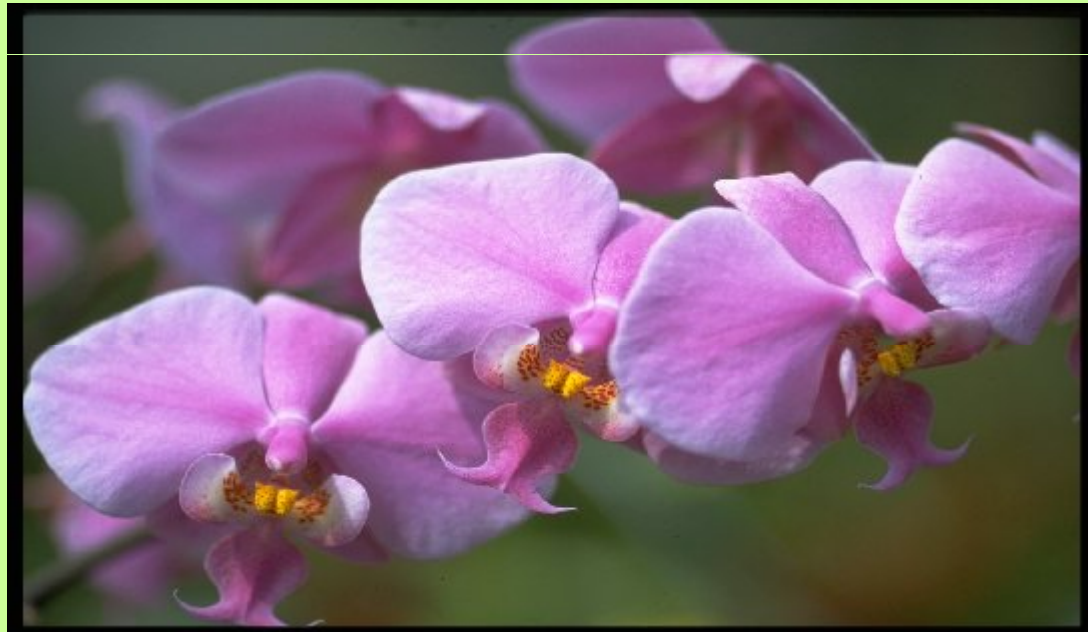
- Nicht haben wollen = “Nein”

Beim Ablehnen sagt man auch “Danke”

→ Nein, danke!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Auf Wiedersehen!



DIE JAHRESZEITEN

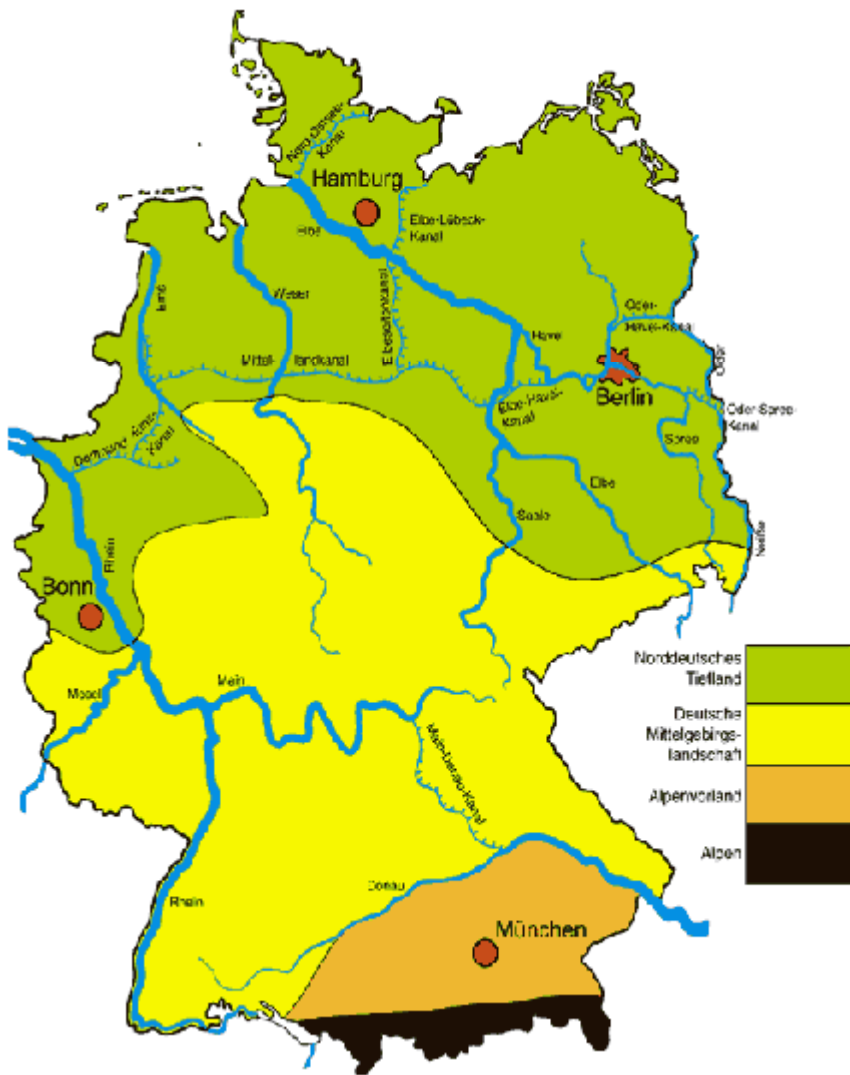


12 Monaten in einem Jahr

1. Januar
2. Februar
3. März
4. April
5. Mai
6. Juni

7. Juli
8. August
9. September
10. Oktober
11. November
12. Dezember

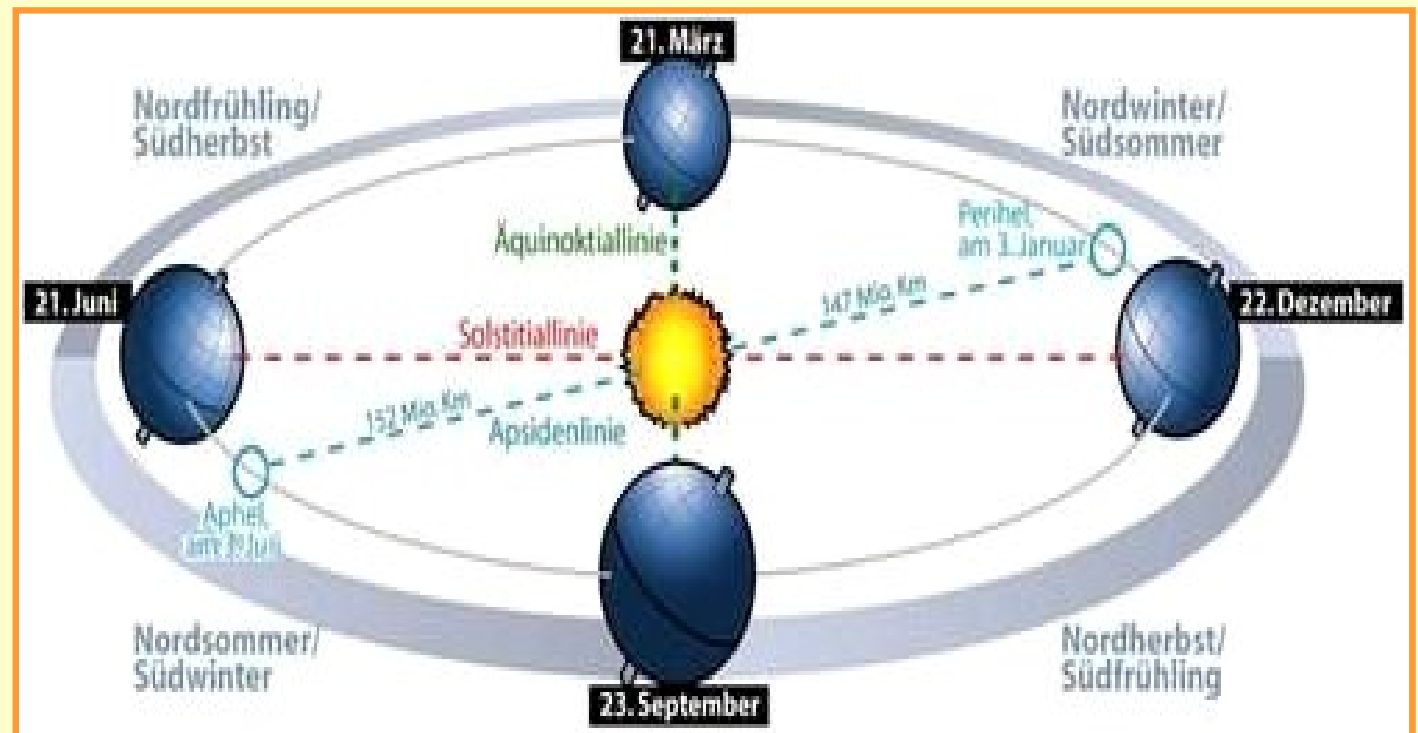
Regionen



- Norddeutsche Tiefebene → flach
- Mittelgebirgslandschaft
- Hochebene:
 - Alpenvorland
 - Alpen

4 JAHRESZEITEN

- Frühling
- Sommer
- Herbst
- Winter



FRÜHLING

- ♣ 21. März – 20. Juni
- ♣ Jahreszeit nach dem Winter.
- ♣ Die Tage werden wieder länger.
- ♣ Die Natur erwacht.
- ♣ Die Apfelbäume anfangen zu blühen.
 - **Frühlingseinzug**



SOMMER

- ♥ 21. Juni – 22. September
- ♥ Jahreszeit, die dem Frühling folgt.
- ♥ Die wärmste Zeit des Jahres
- ♥ Die Tage sind besonders lang.
- ♥ Die Sonne scheint.
- ♥ Es ist warm.
- ♥ **21.6** = der längste Tag des Jahres



HERBST

📖 23. September – 21. Dezember

📖 Er folgt dem Sommer.

📖 Die Tage werden kürzer.

📖 Die Blätter sind bunt.

📖 Es wird kühler.

📖 Es ist windig.

📖 **21.12** = der kürzeste
Tag des Jahres



WINTER

🔔 22. Dezember – 20. März

🔔 Jahreszeit, die dem Herbst folgt.

🔔 Die Bäume haben keine Blätter mehr.

🔔 Die Tage sind kurz.

🔔 Der Schnee fällt.

🔔 Es schneit.

🔔 Es ist (sehr) kalt.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Auf Wiedersehen!



DIE ZEITVERWENDUNG



Zeitverwendung

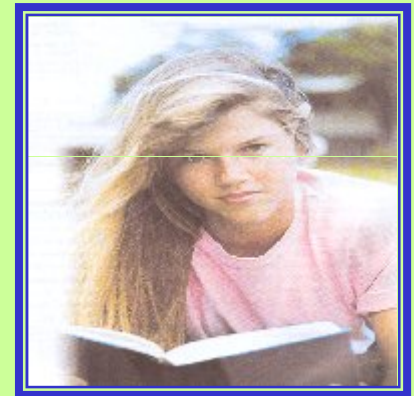
- **Arbeitszeit**
- **Urlaub**
- **Freizeit**
- **Zeitunterschied zwischen Deutschland und Indonesien**



Bedeutung

➤ **Zeitverwendung:**

- * die Zeit
- * verwenden



➤ **Wie und wozu verwendet man die Zeit?**

Arbeitszeit

- 38 Stunden pro Woche.
- Montag bis Freitag (5 Tage pro Woche).
- In der Unfallversicherung sind alle Arbeitnehmer durch den Arbeitgeber automatisch versichert.



Urlaub



- Deutsche sind “Urlaubsweltmeister”.
- Ca. 6 Wochen Urlaub (30 Tage pro Jahr)
- Man muss $\frac{1}{2}$ Jahr gearbeitet haben, um Urlaub beantragen zu können.
- Die Ziele: Österreich, Italien, Spanien (Mallorca), Frankreich, die Schweiz, usw.



Freizeit

Wann?

- Nach Feierabend
- Am Wochenende
 - Samstag
 - Sonntag

Wie lange?

- Ca. 4 Stunden Freizeit pro Tag.
- Ca. 10 Stunden Freizeit am Wochenende.

Freizeitaktivitäten



- **Fernsehen**
- **Sport treiben**
- **Musik hören**
- **Bücher lesen**
- **Ausflüge machen**
- **Wohnung reparieren / renovieren**
- **Andere Hobbies**

Schrebergarten

Ein kleiner Garten, der nicht direkt beim Haus liegt, sondern neben vielen anderen kleinen Gärten z.B. am Stadtrand.

→ kann gemietet werden



Zeitunterschied zwischen Deutschland und Indonesien

- Sommerzeit: 5 Stunden
→ März – Oktober
- Winterzeit: 6 Stunden
→ Oktober - März



Beispiele von dem Zeitunterschied

	Berlin	Jakarta
Sommerzeit	09.00	14.00
Winterzeit	15.00	21.00

Zeitumstellung

Sommerzeit:

- ✚ Die Zeitumstellung ist am letzten Sonntag im **März**.
- ✚ Um **02.00 Uhr** wird es 1 Stunde **vorgestellt**.
- ✚ Die Nacht ist eine Stunde **kürzer**.

Winterzeit:

- ✚ Die Zeitumstellung ist am letzten Sonntag im **Oktober**.
- ✚ Um **03.00 Uhr** wird es 1 Stunde **zurückgestellt**.
- ✚ Die Nacht ist eine Stunde **länger**.

Übung:

1. Wenn es in München am 6. August 2006 um 20.00 Uhr ist, wieviel Uhr (lokale Zeit) ist es in Denpasar? Erklären Sie bitte Ihre Antwort!
2. Es ist in Jogjakarta am 25. Dezember 2006 um 09.00 Uhr. Wieviel Uhr ist es dann in Hamburg? Erklären Sie bitte Ihre Antwort!

Lösung:

1. Am 6.8.2006 um 20.00 Uhr in München = Sommerzeit → Unterschied = 5 Stunden + 1 = 6 Stunden.

$$20.00 + 6 = 26.00 \rightarrow (26.00 - 24.00)$$

In Denpasar ist es am 7. August 2005 um 02.00 Uhr (lokale Zeit).

2. Am 25.12.2006 in Jogjakarta = Winterzeit in Hamburg → Unterschied = 6 Stunden

$$09.00 - 6 = 03.00$$

In Hamburg ist es am 25.12.2006 um 03.00 Uhr (lokale Zeit).

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Auf Wiedersehen!



WOHNUNG



WOHNUNG

- Wohnräume
- Wohnen
- Abkürzungen von Inserate
- Fachwerkhäuser

Wohnräume

- Der Garten
- Die Terrasse
- Die Garage
- Die Garderobe
- Der Hausflur
- Das Gästezimmer

- Das Wohnzimmer
- Der Balkon
- Der Dachboden
- Das Dachgeschoss

Wohnräume

- Das Arbeitszimmer
- Das Kinderzimmer
- Das Schlafzimmer
- Das Esszimmer
- Die Küche

- Die Sauna
- Das Badezimmer →
Die Toilette
- Der Hobbyraum
- Der Keller
- Der Lagerraum

Wohnräume

Der Hausflur



Das Wohnzimmer



Wohnräume

Das Arbeitszimmer



Das Kinderzimmer



Wohnräume

Das Schlaf- zimmer



Das Bade- zimmer



Wohnräume

Das Esszimmer



Die Küche



WOHNEN

- Bauernhaus
- Einfamilienhaus



- Hochhaus
- Reihenhaus
- Wohnblock



ABKRÜZUNGEN VON INSERATE

DG	Dachgeschoss
EG	Erdgeschoss
HH	Hinterhaus
K	Kaution
KM	Kaltmiete
MVZ	monatliche Vorauszahlung
NK	Neben Kosten
NMM	Nettomanatsmiete
NR	Nichtraucher

qm	quadratmeter
TG	Tiefgarage
VH	Vorderhaus
WM	Warmmiete
Wfl.	Wohnfläche
ZBK	Zimmer, Bad, Küche
ZH	Zentralheizung
Zi- Whg	Zimmer-Wohnung
WG	Wohngemeinschaft
Zi.	Zimmer
ZKDB	Zimmer, Küche, Dusche, Bad

Welche Informationen kann man von dieser Anzeige wissen?

Haus

Ffm-Eschersheim

Reihenhaus, 4 Zi, Küche, Bad, Gäste-WC, Hobbyraum, Sauna im Keller, Garten, Garage, 126 m², ab 1.3. frei.
Miete € 2.200,- +Nk.u.Kt.

Main-Immobilien 069/14 38 66

Fachwerkhäuser

Es ist **typisch**
für Deutsch-
land.

Oft stehen sie
unter **Denk-**
malschutz &
dürfen nicht
abgerissen
werden.

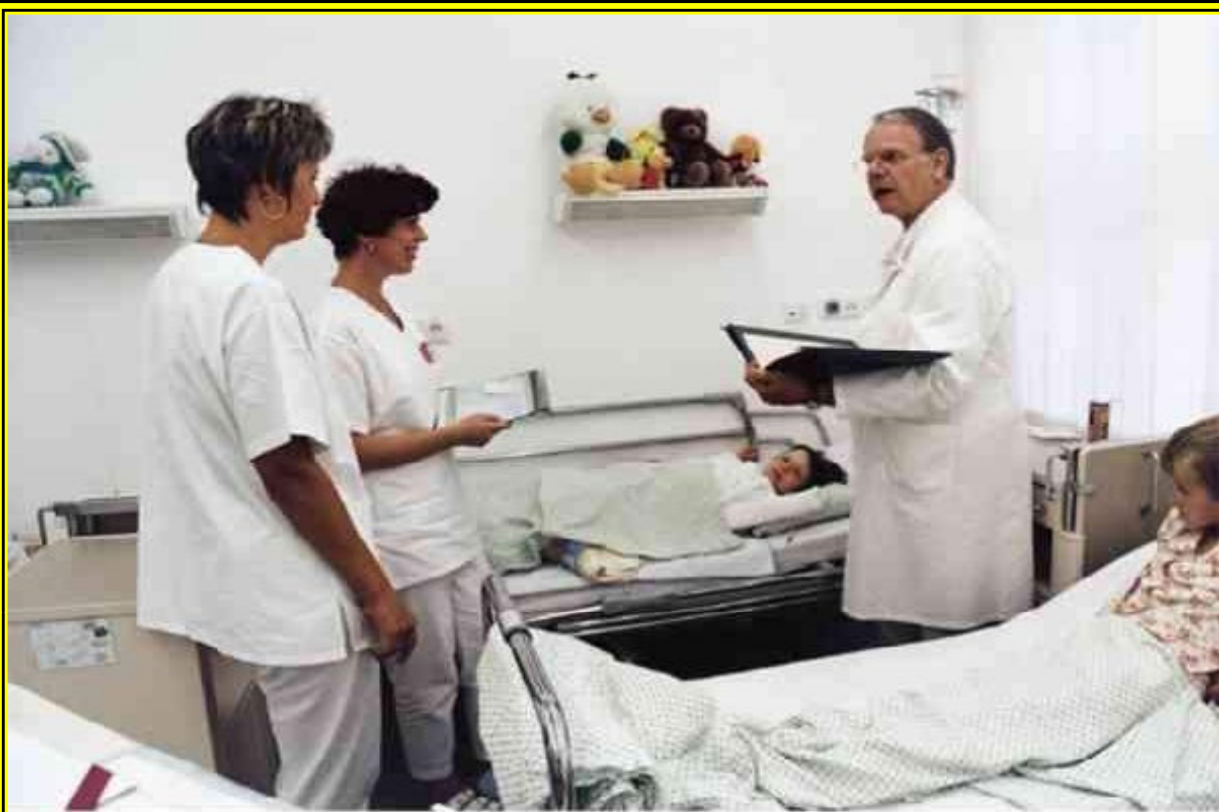


**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

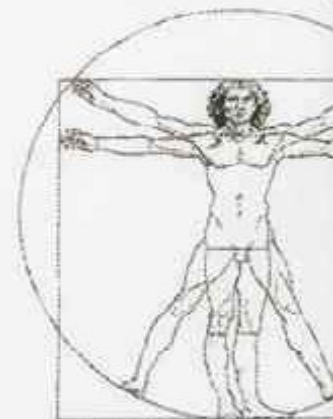
Auf Wiedersehen!



GESUNDHEIT



BARMER
ERSATZKASSE



Vera Graefingholt

**VERSICHERTEN
KARTE**

4080005
Kasse

06146831501
Versichertennummer

3
Status

1

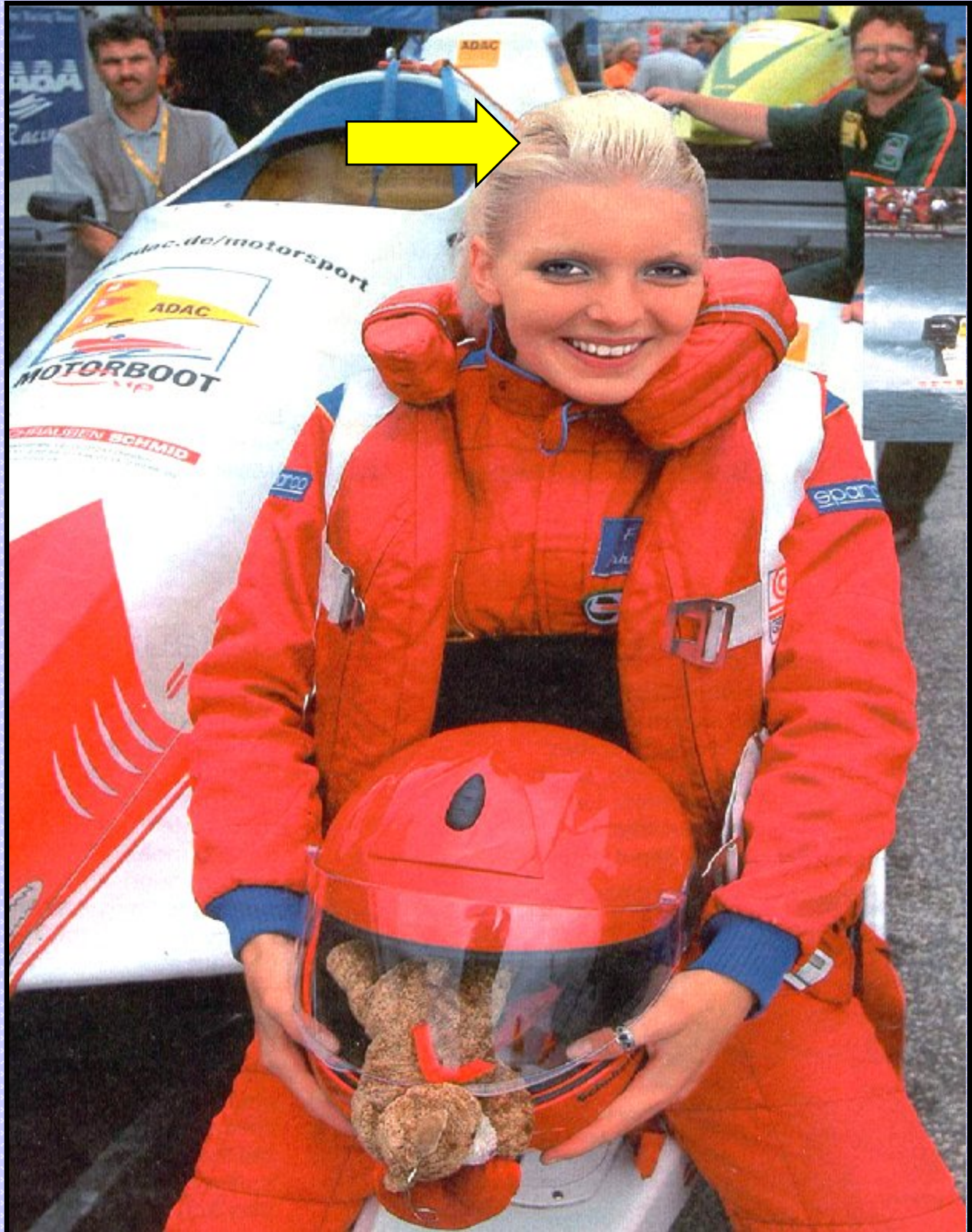


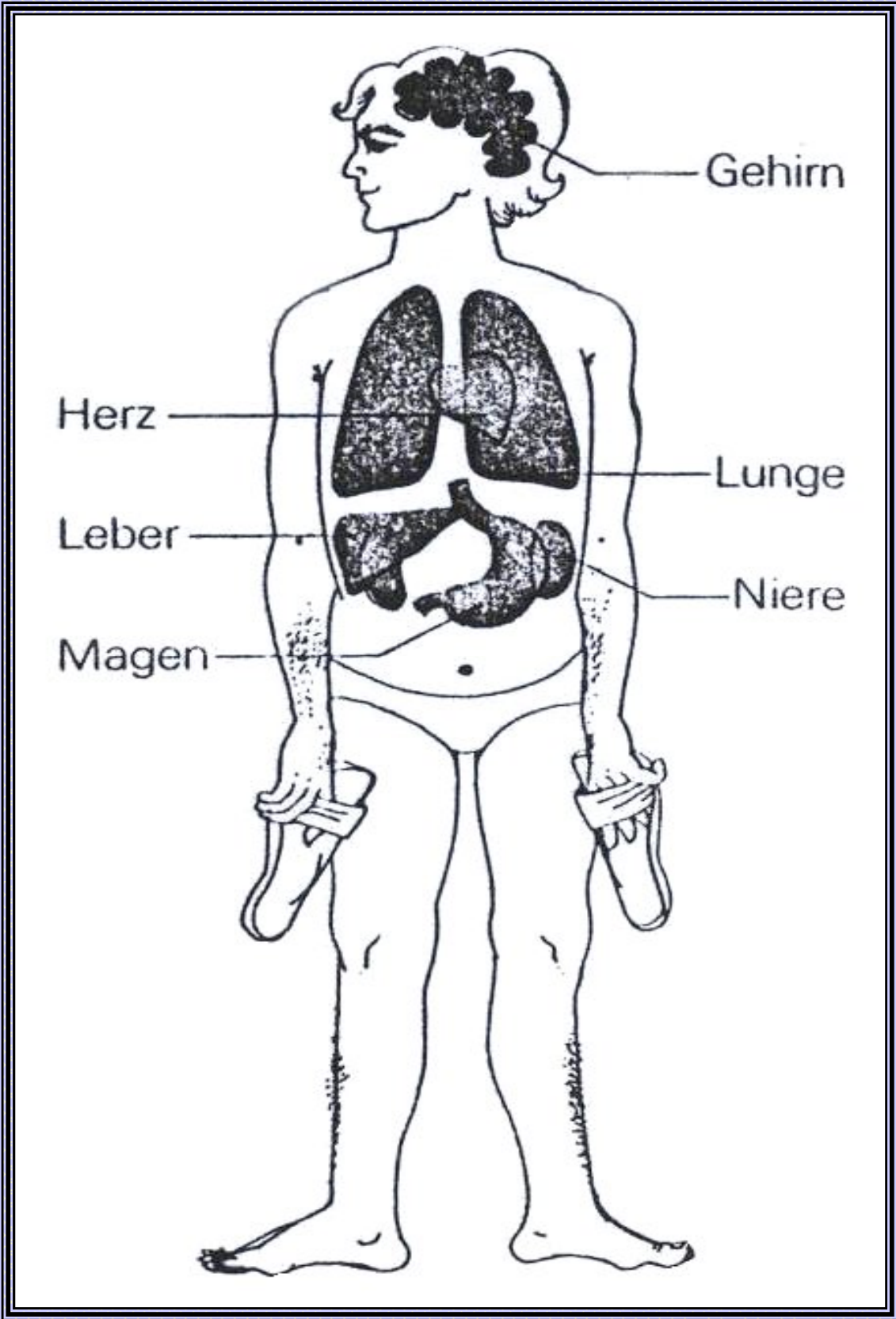
0600
gültig bis

GESUNDHEIT

- **Körperteile**
- **Verschiedene Krankheiten**
- **Was machen Sie, wenn Sie krank sind?**
- **Sprechstunde**
- **Krankenversicherung**
- **Unfallversicherung**

Körperteile





Körperteile

- Der Kopf
- Die Haare
- Das Gesicht
- Das Auge
- Der Mund
- Die Zähne
- Das Ohr
- Der Hals
- Der Bauch

- Der Arm
- Die Hand
- Der Finger
- Die Brust
- Der Rücken
- Das Bein
- Der Fuss
- Das Knie
- Der Zeh

Verschiedene Krankheiten

- ☞ Zahnschmerzen
- ☞ Kopfschmerzen
- ☞ Halsschmerzen
- ☞ Rückenschmerzen
- ☞ Grippe
- ☞ Fieber
- ☞ Erkältung
- ☞ Schnupfen
- ☞ Husten

- ∞ Bauchschmerzen
- ∞ Durchfall
- ∞ Verstopfung
- ∞ Magenentzündung
- ∞ Kreislaufstörungen
- ∞ Hoher Blutdruck
- ∞ Niedriger Blutdruck
- ∞ Anämie
- ∞ Hämophilie
- ∞ Leukimie
- ∞ Migräne

- ∞ Katarakt = Grauer Star
- ∞ Myopie = Kurzsichtigkeit
- ∞ Hyperopie = Weitsichtigkeit
- ∞ Hepatitis
- ∞ AIDS
- ∞ Osteoporose
- ∞ Krebs
- ∞ Depression
- ∞ Asthma
- ∞ Allergie

Was machen Sie,
wenn Sie krank sind?



Zum Arzt gehen

→ Termin machen



Medikamente
nehmen

→ Heilkräuter



Im Bett bleiben

Sprechstunde

Eine bestimmte Zeit, in der man zum Arzt gehen kann, um sich einen **Rat** zu holen oder um **Fragen** zu stellen

Sprechstunde

Empfehlungen von Dr.

Braun:

- ① Sie müssen im Bett bleiben!
- ① Sie müssen keine Antibiotika nehmen.
- ① Machen Sie jeden Abend Halskompressen!
- ① Trinken Sie einen Schlaftee gegen Schlafstörungen!
- ① Machen Sie Meditationsübungen oder Joga!

Arzneiform

Arzneimittel = Medikamente

→ Pass auf: Nebenwirkung!

☎ Die Injektion,-en

☎ Die Kapsel,-n

☎ Die Pille,-n

☎ Die Tablette,-n

☎ Das Pulver,-

☎ Die Creme,-s

☎ Die Salbe,-n



+ Heilkräuter

Krankenversicherung

- Die Krankenkasse bezahlt die Kosten ärztlicher und zahnärztlicher Behandlung, dazu unter anderem Arzneien, Heil- und Hilfsmittel sowie die Krankenhausbehandlung.



Krankenversicherung

- AOK: die Allgemeine Ortskrankenkasse ist die größte deutsche Pflichtversicherung für Sicherheit und umfassende medizinische Versorgung im Krankheitsfall.



Unfallversicherung

- In der Unfallversicherung sind alle Arbeitnehmer durch den Arbeitgeber **automatisch** versichert.
- Sie wird allein **aus Beiträgen der Arbeitgeber** finanziert.

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

Auf Wiedersehen!



VERKEHRSSYSTEM



Diesel	146 ¸
Benzin Bleifrei	197 ¸
Super Bleifrei	202 ¸
Optimax [¸] Superplus	210 ¸



VERKEHRSSYSTEM

- Rund um das Auto
- Die Autobahn
- Mit der Bahn unterwegs



Rund um das Auto

- Deutschland ist die drittgrößte Autohersteller und –experteur der Welt.
- Autotypen von der BRD: BMW, VW, Marcedes, Opel, Porsche und Ford
- Seit Juni 1995: Gesetz:
→ Fahrbote für Autos
ohne Katalysator



- Jedes Auto muss:
 - a) **jährlich zur ASU** =
Abgassonderuntersuchung
 - b) **alle 2 Jahre: TÜV** = Technische Überwachungs-Verein
- Die Interessen der Autofahrer:
ADAC = Allgemeine Deutsche Automobil Club

Die Autobahn

- Eine sehr breite Straße
- 2 oder 3 spurig
- Besteht aus 2 (oder mehr) Fahrbahnen



- Keine Kreuzung
- Keinen Gegenverkehr
- Grundsätzlich keine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn
- Nur für Fahrzeugen benutzt werden darf:
 - mindestens 60 km/h fahren können

- Die Benutzung der Autobahn

→ **Pkw**: gebührenfrei
= gratisch, kostenlos,
umsonst

→ **Lkw** ab 12 Tonnen
= Benutzungsgebühr

Pkw = Personenkraftwagen

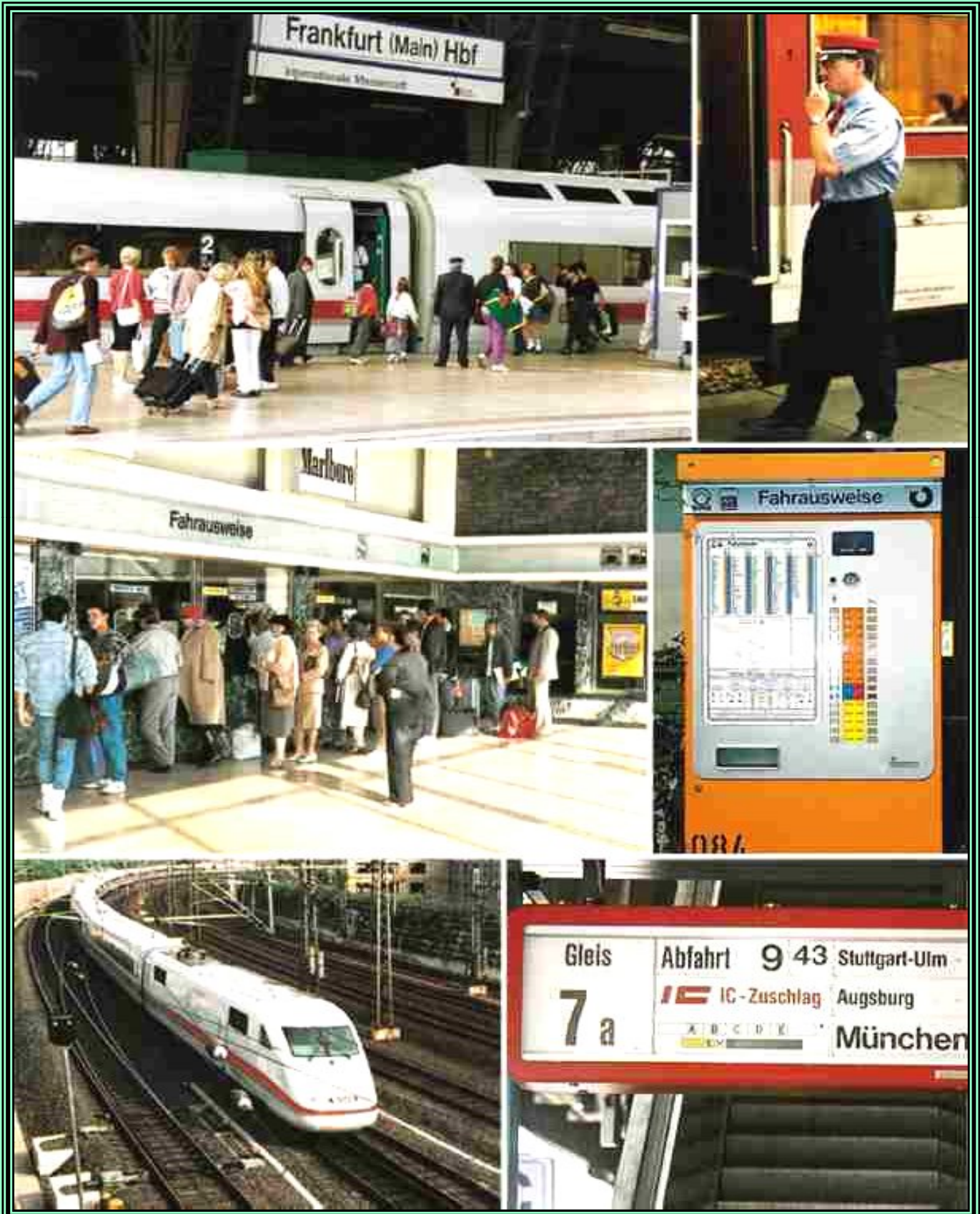
Lkw = Lastkraftwagen

- Alle paar Kilometer gibt es einen **Rastplatz & Notrufsäule.**



- In großen Abständen → Tankstellen & Rasthäuser

Mit der Bahn unterwegs



Die Bahn

- **S-Bahn = Strassenbahn**



- **U-Bahn = Untergrundbahn**





Welche Informationen kann man von der obigen Hinweistafel bekommen?

Bedeutung → Hinweistafel:

- ✓ wo und wann der Zug abfährt.
- ✓ ob er zuschlagfrei ist oder nicht.
- ✓ über welche Städte er fährt.
- ✓ ob er einen Speisewagen hat (falls ja: wo).
- ✓ wo die Wagen der ersten und wo die der zweiten Klasse sind.
- ✓ an welchem Teil des Bahnsteiges sie halten.

Verschiedene Züge:

ICE = Inter City Express

- Seit 1971
- Seit 1991 → täglich mehr als 630 Fernzüge: über 250 Städte
- Geschwindigkeit: 280 km/h



EC = Euro City

- Verbinden die BRD mit fast alle Staaten in Europa
- Geschwindigkeit: 200 km/h

IC = Intercity

- Verbinden alle großen Städte in Deutschland im Ein-Stunden-Takt
- Geschwindigkeit: 200 km/h

ICN = Inter City Night

EN = Euro Night

CNL = City Night Line

- Sie sind besonders *comfortable* Hotelzüge.
- Nachts verkehren sie in ausgesuchten Verbindungen **in der BRD** (als **ICN**) und **ins Ausland** (als **EN & CNL**).
- Es gilt besondere Fahrpreise.

IR = Inter Regio

D – Züge

- Verbinden Klein- und Mittelstädte in Deutschland.
- Halten häufiger als EC- und IC-Züge.
- Geschwindigkeit: 200 km/h.

SE = Stadt Express

RE = Regional Express

RB = Regional Bahn

- Nahverkehr zwischen Städten & den Gemeinden in den einzelnen Regionen.
- **SE-Züge** verbinden Orte in den Ballungszentren und halten auf fast allen Bahnhöfen.
- **RE-Züge** verbinden bedeutende Zentren in den Regionen und halten nicht überall.
- **RB-Züge** halten fast allen Bahnhöfen.

Fahrkarte

Wo kann man Fahrkarte kaufen?

- Am Schalter
- Direkt beim Busfahrer
- Im Reisebüro
- Automaten



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Auf Wiedersehen!

